

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 19.01.2006

öffentlich

Ort:	Ratshof, Zimmer 107, 06100 Halle (Saale),
Zeit:	16:30 Uhr bis 19.05 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2005
(Die Niederschrift wird nachgereicht)
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004
Berichterstatterin Frau Bürgermeisterin Szabados
Für die sachkundigen Einwohner sind Auszüge aus dem Haushaltsplan der Einladung beigefügt. Die Stadträte werden gebeten ihren Haushaltsplan mitzubringen.
Vorlage: IV/2005/05503
5. Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II
Berichterstatterin Frau Bürgermeisterin Szabados
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die Ausschussvorsitzende **Frau Haupt** begrüßt alle Anwesenden im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses und eröffnet die Sitzung.

Die Einladungen wurden termingerecht zugestellt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Dr. Piechotta vom DPWV wird als neuer Vertreter für die Liga der freien Wohlfahrtspflege (LIGA) herzlich im Ausschuss begrüßt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Die Tagesordnung wird wie vorliegend angenommen.

Beschluss: zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2005 (Die Niederschrift wird nachgereicht)

Wortprotokoll:

Die Niederschrift vom 29.11.2005 wird angenommen.

Beschluss: zugestimmt

zu 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2004 Berichterstatterin Frau Bürgermeisterin Szabados Für die sachkundigen Einwohner sind Auszüge aus dem Haushaltsplan der Einladung beigelegt. Die Stadträte werden gebeten ihren Haushaltsplan mitzubringen. Vorlage: IV/2005/05503

Wortprotokoll:

Die Darlegungen und Diskussion zur Vorlage Nr.: IV/2005/05503 werden mit dem Fachbereich Gleichstellung begonnen.

Frau Müller vom Fachbereich 39 erläutert im Auftrag der Gleichstellungsbeauftragten Frau Wildner den Haushalt und beantwortet Fragen. Alle Fragen werden schlüssig beantwortet.

In der Diskussion spricht sich **Herr Dr. Yousif** gegen die Kürzung beim Projekt Frauen-Nachttaxi aus.

Frau Müller legt dar, dass nach sorgfältiger Abwägung und fachlicher Einschätzung in diesem Haushalt die Kürzung des Projektes Frauen-Nacht-Taxi vorgesehen ist. Es fällt dem Fachbereich schwer aber in Abwägung der Einsparungen von freiwilligen Leistungen ist die Kürzung des Frauen-Nacht-Taxi eher vertretbar als Kürzungen in der Position Zuschüsse für die Förderung von Vereinen und Verbänden.

Frau Dr. Haerting regt an zu prüfen, ob die Nutzung von Teil Auto eine Alternative für das benötigte Fahrzeug für das Frauenschutzhaus, darstellen könnte.

Frau Müller gibt zu bedenken, dass z.B. ein schneller Zugriff erforderlich ist.

Frau Haupt fragt warum ein Aufwuchs zur Grundmiete erfolgt ist.

Es gab eine lebhaft Diskussion über die in Rechnung gestellten Aufwüchse der Bewirtschaftungskosten durch das Zentrales GebäudeManagement.

Frau Szabados teilt mit, dass eine Darlegung vom Zentralen GebäudeManagement (ZGM) erfolgt ist, die besagt, dass Personalkosten auf die zu bewirtschafteten Stellen umgelegt werden.

Frau Szabados führt in die Haushaltsdiskussion des Geschäftsbereichs V ein. Eine grafische Darstellung der Zuschüsse zur sozialen Sicherung und Gesundheit wird als Tischvorlage ausgegeben.

In chronologischer Abfolge werden die Positionen der Verwaltungs- und Vermögenshaushalte der Fachbereiche Gesundheit/ Veterinärwesen und Soziales durchgesprochen. Als Tischvorlage vom FB Soziales wird eine Übersichtstabelle zur Sozialen Sicherung ausgegeben.

Alle aufgetretenen Fragen der Ausschussmitglieder wurden schlüssig beantwortet.

Die schriftlich eingereichten Fragestellungen der CDU Fraktion und deren Beantwortung durch die Verwaltung werden dem Protokoll beigefügt.

Es erfolgt der mündliche Hinweis von **Frau Winter**, dass die Vorlage Nr.: IV/2005/05537, Zusammensetzung Fördermittel 2006, in der Beigeordnetenkonferenz beschlossen wurde. Die Fördermittel zur Beschlussfassung werden in der nächsten Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 16.02.2006 besprochen.

Abstimmungsergebnisse

Verwaltungshaushalt FB 39

Stadträte:

5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Vermögenshaushalt FB 39

Stadträte:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

sachkundige Einwohner:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Verwaltungshaushalt Fachbereich Gesundheit/ Veterinärwesen

Stadträte: sachkundige Einwohner:

7 Ja-Stimmen	5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen	0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen	0 Enthaltungen

Vermögenshaushalt Fachbereich Gesundheit/ Veterinärwesen

Stadträte: sachkundige Einwohner:

8 Ja-Stimmen	5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen	0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen	0 Enthaltungen

Verwaltungshaushalt Fachbereich 50

Stadträte: sachkundige Einwohner:

5 Ja-Stimmen	5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen	0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen	0 Enthaltungen

Vermögenshaushalt Fachbereich 50

Stadträte: Stadträte:

5 Ja-Stimmen	7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen	0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen	2 Enthaltungen

Beschluss:

mehrheitlich z u g e s t i m m t

zu 5 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II Berichterstatte r i n F r a u B ü r g e r m e i s t e r i n S z a b a d o s

Wortprotokoll:

Frau Szabados informiert, dass am 18.01.2006 eine Personalversammlung der städtischen Mitarbeiter in der ARGE zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung stattgefunden hat. Die aktuelle Diskussion ist eine Vorlage zur Übernahme der Führerschaft in der ARGE. Zielstellung ist die Stärkung der Geschäftsführung vor Ort. Die Geschäftsführung hat dabei die volle Direktionsbefugnis. Die Eigenverantwortung verbleibt in der Trägerversammlung. Eine Änderung des Gesellschaftsvertrags ist erforderlich. Ein längerer Weg wird damit beschritten.

Frau Szabados informiert, dass eine Mitteilung an den Stadtrat erfolgen soll. Ebenso wird der SGGA über die Vorlage informiert.

Frau Wolff möchte wissen, wohin sich Träger wenden können, wenn Kommunikationsschwierigkeiten bestehen. Anlass ist die Situation, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE keine schriftliche Auskunft geben.

Frau Szabados weist darauf hin, dass die Geschäftsführung der ARGE zuständig ist, bzw. eine Ansprache des Teams freie Träger unter Leitung von Frau Trautmann, vorgenommen werden soll. Frau Szabados will das Thema bei der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates am 08.02.06 ansprechen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Wortprotokoll:

Keine

zu 7 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

Wortprotokoll:

Frau Haupt erinnert, dass die ausstehende Vorstellung des Ausländerbeirates, die ursprünglich in der Ausschusssitzung im November 2005 vorgenommen werden sollte. Wegen Erkrankung von Frau Schneutzer im Dezember wurde der Tagesordnungspunkt verschoben.

Frau Szabados schlägt vor, dass die Vorstellung unter Hinzuziehung von Vertretern des inzwischen gewählten Beirates, in einer der nächsten Beratungen des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss es erfolgen soll.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Wortprotokoll:

Frau Tomczyk-Radji erkundigt sich nach der Pandemieplanung.

Frau Szabados erklärt, dass derzeit die Finanzierung von Impfstoffen, die bei Bedarf zugewiesen werden, zwischen Bund und Ländern geklärt wird.

zu 9 Mitteilungen

Wortprotokoll:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.02.06
